

Ⓢ In fünfter Auflage Ⓢ

liegt jetzt zur Versendung bereit

Jakob Burckhardt

Briefe an einen Architekten

Geheftet M 4.50, gebunden M 6.—, Luxusausgabe M 16.—

Wer die Fontaneschen Wanderungen kennt, weiß um die Tonart dieser Briefe. Er konstatiert, daß Fontane eins besonders mit Burckhardt gemein hatte: die Kultur des Reisens, die ja etwas so Seltenes ist. Burckhardt nennt es ein angenehmes und lehrreiches Bummeln. Denn wenn ihm, diesem „Cicerone durch die alte europäische Kultur“, auch zuweilen an den grandiosen Denkmälern der Vergangenheit gemessen das Leben der Gegenwart recht erbärmlich erscheint, so plaudert er doch mit unbeirrbarer Liebe über die Boulevardflaneure und die römischen Kaffeehäuser, wie über die Reichtümer des Louvre und die Theaterindrücke in München. Wenn er aber besonders gut angesetzt ist, so kommt es ihm auch auf ein paar boshafte Kalauer oder ein paar polsternder Knittelverse durchaus nicht an. So wird das Burckhardtbuch gerade jetzt von vielen

als ein vornehmer Reisebegleiter

gerne gekauft werden. Dem deutschen Buchhandel wird es auf Jahre hinaus ein lohnendes Vertriebsobjekt sein. Firmen, die sich besonders intensiv dafür verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir werden besondere Bemühungen durch Extrabedingungen gern unterstützen.

Georg Müller und Eugen Kentsch · München